

MDBA19 Experimentelles Design

Nr.: MD BA 19	Pflichtmodul: Experimentelles Design	Sprache: deutsch		Credits: 7	
		Häufigkeit: jährlich im WS		Semesterlage: 5	
		Workload: 210 h		Prüfungsform: PA / PR	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 60 h	Selbststudium: 150 h		
Veranstaltungen		Dozent/Dozententeam (modulverantwortlich)		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Medienexperimente		Prof. Games (N.N.)		S	2
Experimentelle Filmgestaltung		Prof. Jutta Tränkle		S	2
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: MD					
Inhalte					
<u>Medienexperimente:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Synergieeffekte im Design unterschiedlicher Medien - Performative Gestaltungstechniken - Experimentelle Soundkonzepte - Wahrnehmungsexperimente - Intermediale Prozesse 					
<u>Experimentelle Filmgestaltung:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungslinien im Experimentalfilm - Futuristischer und absoluter Film - Struktureller Film und Expanded Cinema - Entwicklungslinien in der Videokunst - Die künstlerische Arbeit mit Film und Video - Exemplarische Arbeitsansätze: Loop und Rhythmus 					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<u>Medienexperimente:</u>					
<p>Im Fach Medienexperimente geht es darum, Synergieeffekte aktuell relevanter Medien zu entdecken und neue Kombinationsmöglichkeiten auszuprobieren. Die Studierenden gehen zunächst ergebnisoffen vor. Der Ausdruck einer eigenen Idee steht im Vordergrund. Das kann durch ein konzeptuelles Projekt, Soundexperimente, im virtuellen Raum, ein interaktives Projekt oder Game sein. Dabei stehen die experimentelle Herangehensweise und das Ausprobieren aktueller Techniken in einem Medium eigener Wahl im Vordergrund. Ziel ist es, erlernte Techniken durch innovative Ideen neu zu kombinieren, Synergieeffekte zu entdecken und umzusetzen und dem Grundsatz des sich gegenseitigen Bedingens von Inhalt und Form individuelle Gestalt zu geben. Durch das kreative Umgehen mit der bisher bekannten und erschlossenen Gestaltungstechnik und dem reflektierten Wahrnehmungsverständnis lassen die Studierenden neue auditive und visuelle Welten entstehen.</p>					
<u>Experimentelle Filmgestaltung:</u>					
<p>Bei dem Seminar Experimentelle Filmgestaltung geht um eine freie Herangehensweise an das bewegte Bild und das Ausloten der inhaltlichen und gestalterischen Perspektiven. Die Studierenden bewegen sich innerhalb der Gestaltungsregeln und darüber hinaus in die freie Richtung. Der Ausdruck einer eigenen Idee steht im Vordergrund. Das kann durch ein konzeptuelles Projekt oder die Realisierung eines experimentellen Filmprojekts sein. Originelle Konzepte und ungewöhnliche Umsetzungsideen stehen hier im Vordergrund. Durch das kreative Umgehen mit der bisher bekannten und erschlossenen Filmtechnik und dem reflektierten Bildverständnis lassen die Studierenden neue filmische Bildwelten entstehen. Davor setzen sie sich mit Kurzreferaten mit wichtigen Vertretern der Geschichte des experimentellen Filmgestaltens vom Bauhaus bis zur Gegenwart auseinander.</p>					

Literatur und ArbeitsmaterialienMedienexperimente:

- Flath, Beate: Sound und Image. Eine experimentelle Untersuchung zum Einfluss von Klangqualitäten auf die Wahrnehmung eines Produktimages im Kontext von Fernsehwerbung. Osnabrück 2012
- Hageböling, Heide: Interactive dramaturgies. New approaches in multimedia content and design. Berlin 2004
- Hein, Birgit / Schöne, Martin (Hg.): Well...come 21: Realität und Bewusstsein im 21. Jahrhundert. Braunschweig 2008
- Heller, Eric J.: Why you hear what you hear. An experimental approach to sound, music and psychoacoustics. 2013
- Lensing, Jörg U.: Sound-Design, Sound-Montage, Soundtrack-Komposition: über die Gestaltung von Filmtönen. Berlin 2018³
- McErlean, Kelly: Interactive narrative and transmedia storytelling. New York 2018
- Schafer, R. Murray: The Soundscape. Our sonic Environment and the tuning of the world. 1993

Experimentelle Filmgestaltung:

- Barnwell, Jane: Grundlagen der Filmgestaltung. München 2009
- Ebner, Martin (Hg.): Poor man's expression: technology, experimental film, conceptual art. Berlin 2011
- Halle, Randall / Steingrövern, Reinhild (Hg.): After the avantgarde: contemporary German and Austrian experimental film. New York 2008
- Hein, Birgit: Die experimentelle Filmtradition des Bauhauses. In: Maske und Kothurn. Band 57, Heft 1-2, S. 63–74
- Kaul, Susanne / Palmier, Jean-Pierre: David Lynch. Einführung in seine Filme und Filmästhetik. München 2011
- Kiening, Christian: Der absolute Film: Dokumente der Medienavantgarde (1912 - 1936). Zürich 2012
- Lumley, Robert: Entering the frame: cinema and history in the films of Yervant Gianikian and Angela Ricci Lucchi. Oxford 2011
- Mattuschka, Mara: Ein Lichtblick. Vademekum mit Texten und Bildern. Tübingen 1999
- Maurer, Roman: Atlas der Filmnarratologie: Experimentelles Erzählen 1989 - 2014
- Petzke, Ingo (u.a.): Das Experimentalfilm-Handbuch. Frankfurt/Main 1989
- Todd, Antony: Authorship and the Films of David Lynch: Aesthetic Receptions in Contemporary Hollywood. New York 2012
- Vogel, Amos: Film als subversive Kunst. Reinbek bei Hamburg 2000
- Weiss, Peter: Avantgarde Film. Frankfurt/Main 1995
- Young, Paul / Duncan, Paul (Hg.): Art cinema. Hong Kong 2009
- <http://jonasmekas.com/diary/>